

# Tierhilfe Süden e.V.

## Wir helfen Straßentieren

Wir erweitern unseren  
Hilfsfonds

Was ist los in unseren  
Tierheimen?

Vom großen Glück der  
Rettung

Ein Hund betreut  
Seniorenstift

Ausgabe 2/2010

Ausgesetzte Welpen im  
Stadtpark  
von Sofia.  
Ein fast tägliches Bild.



A photograph of a light brown dog with floppy ears peering through a dense thicket of large, vibrant green leaves. The dog's face is partially visible, with its tongue sticking out slightly. The background is filled with more green foliage, creating a natural, outdoor setting.

*Hasch mich,  
ich bin der  
Frühling!*

### **Türkei**

- 4** Alanya - Wir stellen vor...
- 8** **Wir erweitern unseren Hilfsfonds**
- 22** Gazipasa - Wir stellen vor...

- 15** Wie ich zum Tierschutz kam

### **Bulgarien**

- 16** Sofia - Katzensglück
- 20** Sofia - Wir stellen vor...
- 26** Sofia - Zehn Jahre Tierschutz in Bulgarien

### **Italien**

- 17** Rom - Tierschutz ist Schwerstarbeit

### **Malta**

- 18** **Malta:** Möchten Sie hier Urlaub machen?

### **Was es sonst noch gibt**

- 15** Wie ich zum Tierschutz kam
- 28** Dr. Kerstins Lexikon: Leishmaniose
- 30** Fräulein Melli stellt sich vor
- 31** Vorlage für Dauerauftrag
- 33** Vermittlerin im Dienste der Tiere
- 34** Vom großen Glück der Rettung
- 38** Das Leben hängt an diesen Fäden
- 39** Impressum - Ausgabe 2/2010

### **Vorschau für Weihnachts-Rundschreiben:**

Bosniens Streunern geht es schlecht  
Bulgarien - wir gehen ins Romaviertel.  
Bulgarien - wie geht es unseren Rettungshunden?  
Ungarn - Bericht über unsere Arbeit  
Lexikon A-Z  
Gazipasa - Gründung eines Vereins  
Griechenland - können wir wirklich helfen?  
Malta - Welpenhandel, kann das sein?  
Italien - in San Nicola ist die Katze los!  
Alanya -Tierheim „Demirtas“ mal ganz anders  
Wir stellen Tierschützerinnen vor

# Wir und unsere Tiere

Wir stellen uns vor.

Dies ist ein Teil unseres internationalen Teams. Wir lieben unsere Tiere. Darum arbeiten wir im Tierschutz.



*Michaela Dittmann,  
Vorstand THS*



*Heidi Pickel,  
Vorstand THS*



*Renate Bergander,  
Vorstand THS*



*Mitarbeiterin  
und  
Dolmetscherin  
Zöhre in  
Alanya*



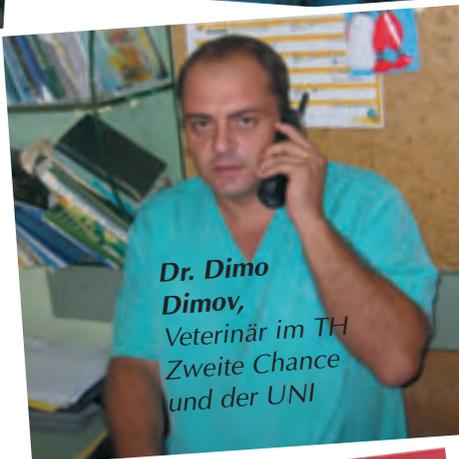
*Mitarbeiterin Nina Reger  
mit ihren geretteten  
Hunden aus  
Ungarn*



*Mitarbeiterin  
Christa Prunkl  
mit Kater Peterl*



*Miglena Dimitrova, Leiterin  
Deutsches Kastrationszentrum*



*Dr. Dimo  
Dimov,  
Veterinär im TH  
Zweite Chance  
und der UNI*



*Leiterin  
Karin Klimm  
in Gazizpasa*



*Pflegerin Biserka im  
Deutschen  
Kastrationszentrum*



*Unser Team im Tierheim „Demirtas“*



*Asja Marinova  
hilft bei „Leid  
lindern“ und  
„Auf du mit  
der Natur“*



*Unser Team - mit Georgetta -  
vom Tierheim „Zweite Chance“*

Wir stellen vor:  
**Unser erstes Tierheim.**  
ist „Demirtas“.  
mit 280 Straßenhunden

Hier fing alles an. Hier infizierte uns der Tierschutzvirus.  
Hier wurde 1998 beste Pionierarbeit geleistet.  
In diesem Pioniergeist führen wir das Tierheim weiter.



Alanya - Türkei:  
Tierheim  
„Demirtas“

Die TIERHILFE  
SÜDEN  
führt dieses  
Tierheim in  
Kooperation mit  
der Stadt Alanya.



Im OP-Raum leben oft Katzen.

Heidi Pickel bei den Welpchen.



4 Helferin **Barbara Zimmermann**

Unsere **Frontfrau Zöhre** im OP-Raum.

Pfleger **Fehfse** beim Futter austeiln.

Pfleger **Bünjamin**: „Haste Durst?“

**Alanya - Türkei:  
Tierheim  
„Demirtas“**

Unsere Mitarbeiter  
sind angewiesen,  
den Tieren Liebe  
und Familiensatz  
zu geben.



Pfleger **Husseini** setzt sich zu den Hunden.



Pfleger **Fehfse** reinigt die Gehege.



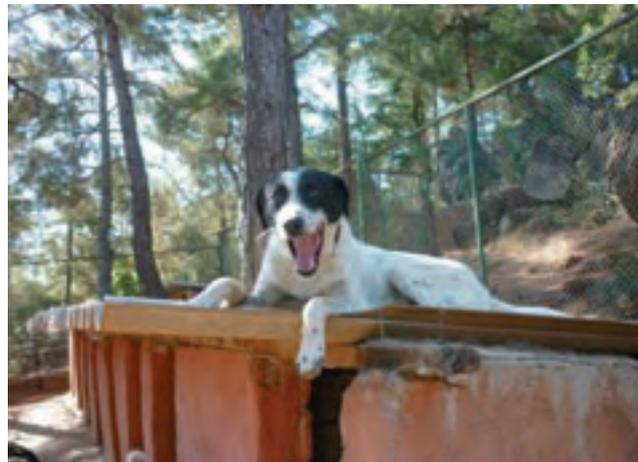
**Klein-Egon** erkundet die Welt.



Im Kinderzimmer des Tierheims.



„Sagtest du, wir sollen mal eben mitkommen?“



Komm näher, ich habe was Wichtiges zu sagen.



6 Nur keinen Streit vermeiden.



Wie rührend: Von der Stadt aufgestellte Wasserstationen und „Hunde-Tütchen“ für die Besitzer.

### Wir räumen mit einem Märchen auf...

Das Märchen, man werde durch Hundevermittlung reich, wie viele Menschen glauben, man verdiene sich gar eine „goldene Nase“, ist eine Fata Morgana.

Wird ein herrenloses Straßentier aufgelesen, geht man erst einmal zum Tierarzt, der es untersucht, impft, entwurmt, entfloht und chippt: **Kosten 30 EUR.**

Einen Monat später wird die zweite Impfung fällig, nochmals **20 EUR.** Gleichzeitig muss dem Tier Blut abgenommen werden, das Serum in ein autorisiertes Labor geschickt werden, um den Tollwut-Titer festzustellen: **Kosten 60 EUR.**

Ist der Tollwut-Titer mind. 0,5 hoch, darf das Tier in drei Monaten ausreisen. Das kann sich aber verzögern, denn es ist nicht leicht, neue Besitzer zu finden. Das heißt, unter sieben Monaten darf kein Tier ausreisen.

Mit sechs Monaten wird das Tier kastriert: **Kosten 70 EUR.** Dazu kommen das Futter für die Zeit bis zur Ausreise und viele Telefonkosten.

Hat man nun einen neuen Besitzer in Deutschland gefunden, benötigt man einen Flugpaten, der das Tier mitnimmt. Hat man diesen gefunden, meldet man das Tier bei der Fluglinie an. Der Flug kostet **40 EUR.**

Vor dem Abflug muss das Tier persönlich dem Landwirtschaftsministerium vorgestellt werden, um die Ausreisepapiere zu bekommen. Dazu fährt man mit dem Tier 120 km nach Antalya, Fahrtkosten **50 EUR.** Gebühren für die Papiere **20 EUR.** Dann wieder 120 km zurück nach Alanya. Am Tag der Abreise nochmals 120 km zum Flughafen: **50 EUR** Fahrkosten. Einchecken mit dem Flugpaten.

**Jetzt sind wir schon bei 340 EUR Kosten.**

**Für ein vermitteltes Tier wird eine Schutzgebühr von 250 EUR erhoben.**

Nun frage ich Sie, wo ist da ein Gewinn zu verzeichnen? Hat man einen neuen Besitzer in Deutschland, Holland, Österreich oder der Schweiz gefunden, muss dort eine Vorkontrolle gemacht werden. Auch hier braucht man Menschen, die bereit sind, mit dem Auto kostenlos diese Arbeit zu verrichten.

**Selbstverständlich zahlt man drauf, wenn man ein Straßentier rettet. Aber darum machen wir ja Tierschutz!**

*Ich liege hier in der Krankenstation, weiß gar nicht, was los ist.*

## Alanya - Türkei: Tierheim „Demirtas“

Wir vermitteln Hunde und Katzen nach Deutschland. Sollten Sie sich für ein Tier entscheiden, helfen wir Ihnen und beraten Sie.



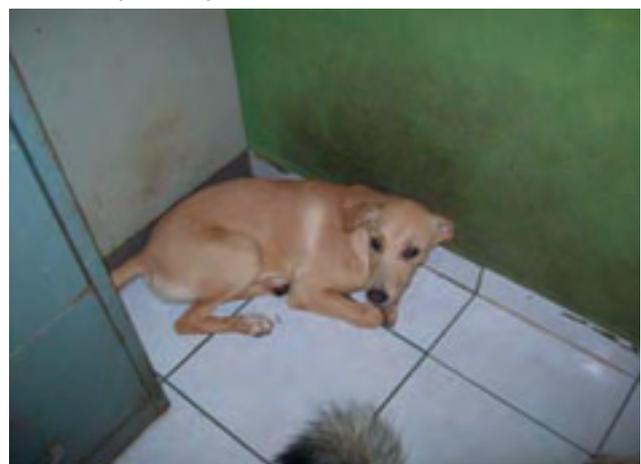
*Hier sehe ich Besucher kommen.*



*Hier ist irgendwie alles durcheinander?*



*Wir spielen plantschen.*



# Vom Elend der Straßentiere: Unser Hilfsfonds „Leid lindern“ rettet Leben.

Die Idee, diesen Fonds auch auf andere Länder auszuweiten, haben wir in die Praxis umgesetzt. Auch in der Türkei, Malta und Griechenland werden wir tätig werden. Der Sinn dieses Fonds ist, herrenlosen Straßentieren im Lande schnell und unbürokratisch zu helfen. Sonst müssen sie qualvoll sterben. Dieser Hilfsfonds fand große Resonanz, und wir bemühen uns weiterhin sehr, die gespendeten Gelder gut einzusetzen. Vertrauen Sie uns. Wir vertrauen auf Sie!



Sofia: Malcho gerettet



Sofia: Ein schrecklicher Autounfall kostete **Malcho** - nicht das Leben, aber ein Bein. Dank schneller Hilfe konnte der Rüde in einer Klinik operiert werden. Als Dreibeiner ist er jetzt unterwegs und sucht einen Platz zum Leben.

Sofia: Glückskätzchen **Kiti**. Wir bekamen einen Anruf von einem Mädchen, das ein buntes kleines Kätzchen auf der Straße mitten in Sofia fand, das schwere Verletzungen am Beinchen hatte. Das Mädchen erklärte sich bereit, selbst in die Vet-Klinik zu fahren, organisierte auch, dass die Kleine operiert wurde. Inzwischen hat das tierliebende Mädchen auch eine sichere Pflegestelle gefunden, wo das Kätzchen nach der Operation ausruhen und bleiben darf, bis es ein eigenes Zuhause findet. Es wäre schön, wenn es danach einen guten Platz vielleicht in Deutschland bekäme.



Sofia: Glückskätzchen Kiti gerettet



*Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir.  
Alle Geschöpfe der Erde streben nach Glück. Wie wir.  
Also sind sie uns gleichgestellte Werke des allmächtigen Schöpfers.*

Max Frisch

Sofia. Ein Bettler nimmt sich einen Welpen, um Geld zu sammeln.

Sofia: In diesen heißen Sommertagen hat sich ein Mensch entschieden, sich von seinem Hund zu befreien. Der große, ruhige, liebevolle Rüde, den seine Retterin **Latschko** nannte, hatte sichtbare Räude. Hundefreunde von einem Pizza-Restaurant richteten dem traurigen Rüden ein ruhiges Plätzchen im Gebüsch ein. Gut, dass diese Leute uns angerufen haben. **Frau Irina** konnte in der Vet-Praxis einen günstigen Preis aushandeln, brauchte Latschko doch einen Monate Pflege. Was für Wunder Liebe und gute Pflege schaffen – **Latschko** trägt seinen Schwanz wieder senkrecht, er ist lustig und kräftig geworden, die Räude ist fast weg. **Latschko** ist zur Zeit auf einer sicheren Pflegestelle in einer Garage, wo er auf eine neue Familie wartet.



Sofia: Latschko gerettet



Voll mit Lebensfreude

# Ein Hilfsfonds für schwer verletzte Straßentiere



Sofia: Penka gerettet



Penka verletzt

## Vom Elend der Straßentiere

Die alte Straßenhündin **Penka**, so wurde von Menschen in Sofia, die sie fütterten, beobachtet, sie konnte nicht mehr aufstehen.

Ohne Appetit und seufzend lag sie 24 Stunden da. Als **Tierschützerin Stefka** sie endlich in die Klinik brachte, stellte man eine große offene Wunde am Hinterteil fest, die bis zum Knochen ging. Würmer hatten sich bereits festgesetzt. Nachdem die Wunde gereinigt und mit Antibiotika behandelt wurde, sah man nach einer Woche endlich wieder Lebenslust in den Augen der alten Dame. Tierschützerin Stefka hat für **Penka** eine Pflegestelle gefunden, wo sie bis zu ihrer Heilung bleiben darf. Vielleicht bekommt sie inzwischen ein sicheres eigenes Zuhause, wo sie ihre letzten Jahren in Ruhe verbringen kann. Wir bleiben dran.



Türkei: Welpe Debby nach der Amputation.



Debby als Dreibeiner - aber Hauptsache, man lebt.

**Sofia:** Straßenkatze **Brauni** lebt im Stadtviertel Ljulin in Sofia. Ich kenne sie noch als junges Kätzchen, schreibt **Asja**. Für zwei ihrer Geschwister hatte ich ein Zuhause gefunden, zwei wurden vom Auto überfahren. Brauni aber schaffte es drei Jahre, für sich selbst zu sorgen. Im Sommer bemerkte ich, dass Brauni am linken Auge einen blinden Fleck bekam. Es war klar, ein Revierkampf. Da sie aber zweimal täglich Tropfen ins Auge bekommen musste und ihr Revier die Straße ist, habe ich sie bei mir zuhause eingesperrt. Bewunderwert – Brauni benimmt sich artig, als ob sie versteht, dass sie behandelt werden muss. Ich werde versuchen, sie schnell wieder in ihre geliebte Freiheit zu entlassen.



Sofia: Katze Brauni gerettet

**Gazipasa:** Welpe **Debby** saß hilflos auf ihrer toten Mutter, die man überfahren hatte. Debby's rechte Vorderpfote war schwer verletzt. Der Tierarzt stellte verschiedene Brüche fest. Als erstes wurde der normale Bruch von Speiche und Elle operiert, danach wurde das Füßchen operiert und als letztes das Gelenk. Leider entzündete sich das Gelenk und wollte nicht heilen. Letztendlich musste das Beinchen abgenommen werden, und alle OP's waren umsonst. Trotzdem ist Debby ein fröhlicher Hund geblieben. Sie läuft gut auf ihren drei Beinen und ist ein lustiger Hund.



*Sofia: Welpen Hera gerettet*

**Sofia:** Der Welpen **Hera**, der noch keine Erfahrung im Überleben in der Großstadt hatte, geriet unter die Autoräder. Zu seinem Glück hat eine tierliebende Frau den Unfall gesehen und den armen Welpen sofort in eine Vet-Klinik gefahren. Die Kleine bekam den Namen Hera. Ihr rechtes Vorderbeinchen wurde am nächsten Tag noch operiert und nach einer Woche konnte Hera ihr Beinchen schon wieder richtig gebrauchen. Inzwischen hat die Retterin für die Hera eine Pflegestelle gesichert. Wir hoffen bald, von der Kleinen eine Info zu bekommen, dass sie ein eigenes Zuhause gefunden hat.



*Klein-Yorkie gerettet*

**Yorkie** ist noch nicht wieder

ganz gesund, das Auge braucht noch etwas Nachversorgung und Pflege. Diese aber wird von den neuen Besitzern von Yorkie übernommen und auch ab jetzt bezahlt.

Durch Ihre Spende, liebe Tierfreunde, war es uns möglich, diesem jungen Burschen das Leben zu retten. Denn ohne OP hätte ihn die Endzündung langsam getötet. Das Eiter wäre in Richtung seines Gehirns gelaufen und hätte große Schmerzen verursacht.

**Yorkie ist auf dem Wege der Besserung.**



*Türkei - Gazipasa: Balu gerettet*

**Hilfsfonds  
Türkei:  
Leid lindern.  
Stadt  
Gezipasa**

Das ist **Balu**. Er wurde von seinen Welpen-Kumpels übel zusammengebissen. Um den Hals war das Fell drei-

viertel offen. **Karin Klimm** holte ihn aus dem Tierheim, eingewickelt in ein feuchtes Tuch, damit die Wunde nicht austrocknet. Die Fahrt bis zur Klinik dauert etwa 40 Minuten. Dort wurde Balu sofort operiert, so dass es danach wieder gut aussah. Karin nahm ihn zu sich nach Hause, bis die Fäden gezogen wurden. Jetzt sieht man von der Naht fast nichts mehr. Noch mal gut gegangen!



*Balus Wunde ist gut verheilt. Nun kann er ganz normal weiterleben.*

**Bitte spenden auch Sie für unseren Hilfsfonds „Leid lindern“! Nächste Seite...**

# Hilfsfonds „Leid lindern“: Wie geht es unseren Patienten?



**Sofia:** Heute wurde ich angerufen, schreibt **Asja**, mit der Bitte um Hilfe für einen kleinen Welpen, der von einem Auto angefahren wurde. Eine Frau, die uns anrief, brachte den quietschenden, blutenden Welpen in eine Vet-Klinik. Wir nennen ihn **Grey**. Er hatte schwere Verletzungen an der Hüfte, mit einer großen Wunde am Bauch. Die Wunde wurde gesäubert und genäht. Als ich den Welpen heute Abend zum Fotografieren besuchte, sah ich **Grey** noch tief geschockt. Die Ärzte sehen eine Heilung in den kommenden Tagen noch kritisch. **Doch wir sind guter Hoffnung, dass Klein-Grey es schafft.**



*Gertrude und Terry*

## Erinnern Sie sich noch?

**Sofia:** Der **Welp Gertrude** - großes Bild im letzten Heft - und Hund **Terry** haben, dank unserer **Asja Marinova** in einer Hundepension Platz gefunden. Leider kann sie immer nur kurz am Wochenende dorthin gehen. Der dreibeinige, sehr ängstliche **Terry** ist schon langsam zutraulicher und hat keine Angst mehr vor ihr. In ihrem Häuschen leben sie zusammen in einem kleinen Zwinger. Hündin **Gertude** ist auch noch sehr ängstlich und gar nicht zutraulich, beide hatten fast nie Kontakt mit Menschen.

Wir suchen immer noch Plätze in Deutschland für diese beiden - fast schon depressiven - Hunde, die keine Aussicht auf ein schönes Leben haben.

Wer will uns?



*Sofia: Katze Kimi gerettet*

**Sofia:** Schwarzes Kätzchen **Kimi** hatte sich in einer Autowaschanlage in der Motorhaube versteckt. Tierschützerin **Dora** und **Asja** fanden sie verletzt und nahmen es mit. Das Kätzchen hatte eine Verletzung am rechten Hinterbein. Wir brachten sie gleich in die Klinik. Nach dem Röntgen war klar, dass das Beinchen gebrochen war. Inzwischen sind wir mit **Dora** so verblieben, dass Sie für den Kleinen eine Pflegefamilie sucht, wo sie bis zur Vermittlung bleiben darf. Vielleicht gibt es in Deutschland einen Platz? Rufen Sie Frau Bergander von der THS e.V. an: Telefon 089 - 39 39 36



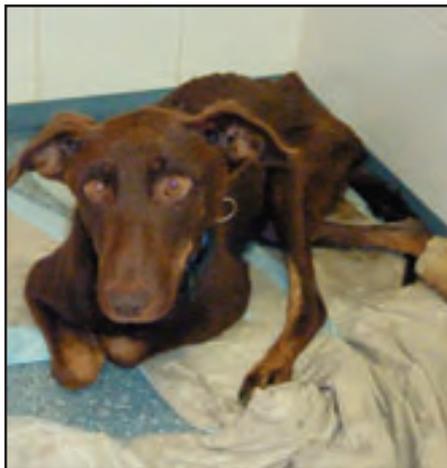
*Sofia: Roshja gerettet*

**Sofia:** Dieser **Hund Roshja** wurde auf der Straße in Sofia von einem Auto schwerst verletzt gefunden, mit einer riesigen Wunde im Unterleib. Er lag zwei Tage hilflos in einem Straßengraben. Ein Ärzteteam transplantierte ihm regelrecht Haut auf die Wunde und bangte 14 Tage um sein Leben, da sich eine schwere Infektion entwickelt hatte. **Miglana Dimitrova** brachte den Hund vorläufig in eine Tierpension. Um aber einen richtigen Platz für ihn zu finden, müssen wir noch etwas suchen. Die OP-Kosten belaufen sich auf 750 Lewa.

Bitte  
helfen Sie  
mit dieser  
Postkarte  
verletzten  
Straßentieren.



**Hilfsfonds „Leid lindern“  
für verletzte und kranke  
Straßentiere**



Bitte  
frankieren  
mit  
45 Cent

**Tierhilfe Süden e.V.**

Hofangerstr. 82

**81735 MÜNCHEN**

**Ja, ich werde Mitglied**

**Ich möchte armen  
Straßentieren helfen!**



Bitte  
frankieren  
mit  
45  
Cent

**Tierhilfe Süden e.V.**

Hofangerstr. 82

**81735 MÜNCHEN**

**Eine Spende für all  
das Elend**



Bitte  
frankieren  
mit  
45  
Cent

**Tierhilfe Süden e.V.**

Hofangerstr. 82

**81735 MÜNCHEN**



# Ja, ich zahle in den Hilfsfonds ein:

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Telefon..... Fax.....

Ich überweise EUR ..... auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Ja, Sie können EUR .....meinem Konto abbuchen:

einmalig

monatlich

1/4-jährlich

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

**Tierhilfe Süden e.V. Fax: 089 - 59 99 17 75**

## Beitrittserklärung

**Ja**, ich möchte Mitglied der TIERHILFE SÜDEN e.V. Deutschland werden

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

**Jahresbeitrag 30,- EUR**

Ich mache einen Dauerauftrag für arme Tiere

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein  monatlicher  jährlicher Beitrag .....EUR

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

## **Ja, ich spende für all das Elend.**

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Telefon..... Fax.....

Ich überweise EUR ..... auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Ja, Sie können EUR .....meinem Konto abbuchen:

einmalig

monatlich

1/4-jährlich

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

**Tierhilfe Süden e.V. Fax: 089 - 59 99 17 75**

**ANTWORTSCHREIBEN AUF IHRE  
PROTESTKARTEN. ES GEHT UM DIE  
ERBÄRMLICHEN ZUSTÄNDE IM  
TIERHEIM SESLAVCI DER STADT  
SOFIA.**

**DIES SIND IN ERSTER LINIE AUSRE-  
DEN. WIR KENNEN DIE SITUATION!**

**Ministerium für Landwirtschaft und  
Ernährung Nationaler  
Veterinärdienst1606 SOFIA, Pencho-  
Slaveikov-Str. 15A, Tel. 9159820, Fax  
954 9593 Ausgangsnr. 2589 –  
K.B.10.08.2010**

**An Mr. Flüch, 86482 Aystetten**

Sehr geehrter Herr Flüch,  
bezugnehmend auf die Beschwerde,  
die Sie an den Generaldirektor des  
Nationalen Veterinärdienstes adressiert  
und gesendet haben, um Ihre  
Besorgnis um die Situation und den  
Status der Straßenhunde ausdrücken,  
die im Tierheim des Kreises Sesevci,  
Stadt Sofia, gelegen ist, möchte ich Sie  
auf folgende Punkte aufmerksam  
machen:

1. Wie Ihnen wohl bekannt ist, hat die  
Republik Bulgarien ein Sondergesetz  
zum Tierschutz, das durch das  
Parlament verabschiedet und dementspre-  
chend in Kraft gesetzt ist.

2. Als eine der in diesem Gesetz auf-  
geführten Institutionen, kontrolliert  
und überwacht der Nationale  
Veterinärdienst die Einhaltung der  
Auflagen dieses Gesetzes, was in der  
Praxis vor Ort von seinen regionalen  
Stellen (für Tiermedizin und öffentli-  
cher tierärztliche Gesundheitsversor-  
gung) unter der Bezeichnung  
„Regionale Veterinärdienste“ über-  
nommen wird.

3. Die Sonderinspektionen im in ihrem  
Brief erwähnten Tierheim haben keine  
der Verstöße oder Missstände zu Tage  
gebracht, die in Ihrer Beschwerde  
angezeigt werden.

4. Die in Bulgariens primärer und  
sekundärer Gesetzgebung enthaltenen  
Tierschutzaufgaben und / oder  
Maßnahmen gegen Mißhandlung und  
Tierquälerei sind eigentlich direkt  
übertragene Versionen der modernsten  
Konzepte und Auflagen aus der EU-  
Gesetzgebung und aus bestimmten  
nationalen Gesetzen einiger EU-  
Mitgliedsstaaten in dieser Region.

5. Außerdem erwarten wir, daß das  
Parlament diejenigen Textstellen über-  
nimmt, die neulich der  
Landwirtschafts- und Ernährungsmini-  
ster vorgeschlagen hat, und die  
Tierquälerei und andere Formen der  
Mißhandlung aller Tiere als  
Verbrechen einstuft, die den Täter haft-  
bar machen.

Mit freundlichen Grüßen des  
Nationalen Veterinärdienstes Sofia

**Dr. Yordan Voynov  
NVS-Generaldirektor**

Heute stellen wir Ihnen die Tierschützerin Sandra Keller vor.

## Wie ich zum Tierschutz kam.

Die Tierliebe wurde mir in die Wiege gelegt. Meine Mutter hatte nur Tiere aus dem Tierschutz oder nahm sich zugelaufener Vierbeiner an. Das prägt. So schrieb ich bereits in meiner Kindheit Briefe an Bundeskanzler Helmut Kohl in der Hoffnung, meine Beschwerden zu grausamen Tierversuchen, der Pelztierhaltung und grausamen Tötung mögen Gehör finden.

Getrübt wurden meine Ferien immer durch das Elend der Straßentiere in der Türkei. Wir hatten uns vorab informiert, ob es in der Türkei Tierschutzvereine gibt und stießen bei unserer Recherche schnell auf die TIERHILFE SÜDEN e.V. Die Überlegung, wir könnten eventuell vor Ort mal Hilfe brauchen, wurde Realität, als uns im Ort Kumköy bei Side ein Streuner über den Weg lief. Im Wissen um die Vergiftungsaktionen und andere Tötungsarten wollten wir diesen Hund, den wir **Side** nannten, retten.

Die damalige Leiterin des Tierheims „Demirtas“ nahe der Touristenstadt Alanya stand uns hier hilfreich zur Seite. Wir konnten den Hund ins Tierheim bringen, wo er zur Ausreise vorbereitet werden sollte. Im Tierheim standen wir dann fassungslos vor den 250 traurigen und bittenden Augen der Hunde. In jedem Augenpaar konnte man lesen: „Nimm mich mit“. Dieser Ort ließ uns nicht mehr los. Zu Anfang halfen wir mit Futter und Medikamenten, Leinen, Halsbändern und Gassigehen. Ein Jahr später waren wir Pflegestelle in Deutschland für Katzen aus dem Ausland, und im Juni 2007 kam der erste Pflegehund, **Joe Cocker** aus der Türkei, zu uns nach Rheinstetten. Nach **Joe Cocker** folgten zwanzig Katzen und vierzig Hunde, die hier ein gutes Zuhause bei Menschen fanden.

Einige Tiere möchte ich erwähnen:

Streuner Cocker-Mix **Lolle**, der die Anwältin **Anja Pfattheicher** in ihre Kanzlei begleiten darf und hier juristische Problemfälle genau beobachtet. Wahrscheinlich studiert Lolle heimlich Jura.

Der alte **Streuner Macho** ignoriert mich immer noch bei jedem Zusammentreffen. Offenbar will er kein Auge riskieren,



Sandra Keller mit Magic

damit man nicht auf die Idee kommt, ihm das schöne Plätzchen hier in Deutschland streitig zu machen.

Streuner **Philipp** dagegegen, der in unserem Dorf vermittelt wurde, flüpft stets vor Freude aus, wenn er uns sieht. Wir haben einen Platz in seinem Herzen.

Hund **Kiz** mit falsch zusammengewachsenem Bruch und dadurch leichter Behinderung gaben wir keine große Chance auf Vermittlung. Dann kam **Frau Kleinsorge** aus Bonn und fand in Hund **Kiz** aus dem Tierheim „Demirtas“ genau den Hund, den sie schon immer suchte. Weil Kiz sie an den Hund ihrer Kindheit erinnerte.

Traurige Hündin **Maja**, der wir in die Pfote versprochen hatten, sie aus dem Tierheim „Demirtas“ zu holen, fand einen Traumplatz auf einem Landsitz in der Bretagne, Frankreich, bei **Frau Blatz**.

Streuner **Dodi**, der als Welpen ins Tierheim „Demirtas“ in Alanya kam und fast fünf Jahre warten musste, bis

er von meiner Freundin **Tanja Dorsner** mit n a c h Deutschland g e n o m m e n wurde.



**Nachruf auf Hund Magic – der nur einmal im Leben Glück hatte**

Geliebter Magic: Dein Name war Magic. Dein Unglück war, Du wurdest im falschen Land geboren.

Da wo ein Tierleben nichts wert ist. Als Welpen kamst Du ins Tierheim, wurdest verantwortungslos Menschen vermittelt und musstest wieder zurück nach „Demirtas“. Du bist uns sofort aufgefallen, wir konnten Dich nicht vergessen.

Im Urlaub in Alanya besuchten wir Dich so oft es ging im Tierheim, wir hatten Dir in die Pfote versprochen, dich mitzunehmen. Uns so kamst Du nach Rheinstetten zu uns.

Du warst ein Traumhund. Eine Schönheit mit einem großen Herzen. Jeden, der Dich sah, zogst Du in Deinen Bann.

Leider hat das Schicksal zugeschlagen und Du bist nicht mehr unter uns.

Der Hund, der nur einmal Glück hatte. Drei Wochen lang. Du bleibst stets in unserem Herzen!



**Dodi-Augen**



**Jedes vermittelte Tier wiegt auf, dass Tierschutz nicht nur aus guten Erfahrungen besteht. Tierschutz kostet Nerven, Tränen, Zeit und Geld. Doch ohne die Mithilfe engagierter Menschen, auch meiner Mutter, wäre vieles nicht zu schaffen gewesen. Ich sehe in einem glücklich vermittelten Tier die Belohnung für alle meine großen Mühen.**

## Die Helferinnen der Straßenkatzen in Bulgarien, Sofia: *Hier wohnt das Katzen Glück*

Glück hat, wer gerettet wird!

Ein Versuch von Dora, gerettete Katzen auf Pflegeplätzen bis zur Vermittlung unterzubringenn. Immer mehr Menschen in Sofia melden sich telefonisch bei **Dora Toneva** und bitten um Hilfe für gefundene, verletzte Straßenkätzchen. Teils sind sie hier geboren, teils ausgesetzt.

Dank des Budgets, das Dora von der TIERHILFE SÜDEN bekommt, kann sie die Klinik-Rechnungen, die nötigen Operationen bezahlen.

Viele Frauen oder Familien erklären sich danach bereit, die Katzen für eine Zeit bei sich aufzunehmen. Dank dieses Systems konnten wir schon einige Kätzchen nach ihrer Genesung sehr gut nach Deutschland vermitteln.



**Maria**, Helferin und Tierschützerin, spricht gut deutsch und hilft beim Vermitteln.



Mini-Katze: Noch eben schnell gerettet.

### Im eiskalten Container

Den winzigen, eiskalten Container, im Stadtteil Suchodol, den die Frauen angemietet hatten, werden sie aufgeben und nur noch für äußerste Notfälle benutzen.

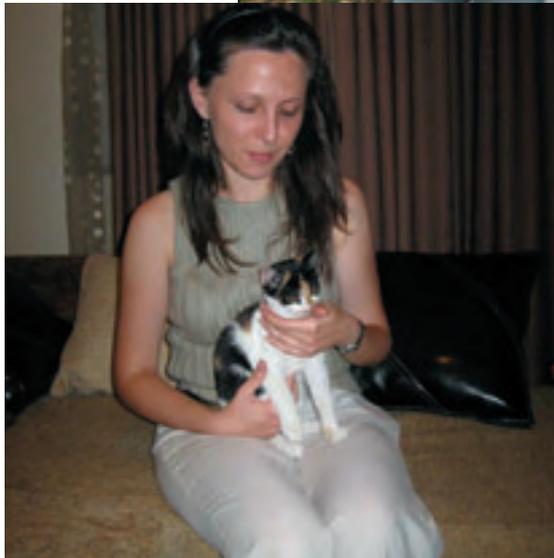


Unsere Tierschützerin vor Ort, **Dora Toneva**, bekommt bald ein Baby. Doch sie wird den Tierschutz mit ihren Frauen und den Pflegefamilien weitermachen.



Sofia: Kätzchen Nero gerettet

Familien in Sofia mit Pflegekätzchen, die von der Straße aufgesammelt wurden. Teils schwer traumatisiert, werden dennoch zu kleinen frohen Rackern.



Pflegefamilie mit zwei Pflegekätzchen.

# Tierschutz ist Schwerstarbeit

Lassen wir die Bilder für sich sprechen. Sie zeigen uns, dass unsere Petra Gilgert vor Ort in San Nicola bei Rom in Sachen Straßenkatzen ständig unterwegs ist. Sie hat in diesem Jahr schon 114 Katzen das Leben gerettet und 64 davon nach Deutschland auf gute Plätze vermitteln können. Tolle Leistung!

„Na, da will ich doch lieber das Weite suchen...“



Rita vom privaten Tierheim Furbara hilft beim Einfangen von sehr, sehr scheuen Katzen, die hier ausgesetzt oder geboren wurden, damit sie kastriert und wieder ausgesetzt werden.



Selbst nachts auf Katzensuche, Petra und Rita in San Nicola.



Petra mit Kätzchen



# Trauminsel Malta. Möchten Sie hier Urlaub machen?

Der Sommer ist vorüber! Viel konnten wir in diesen letzten Monaten für die Streuner hier in Malta tun. Viele Hunde und Katzen konnten wir kastrieren. Die Hunde wurden nach der OP einige Tage bei uns im Tierheim nachversorgt und die Katzen bei unseren Pflegestellen.

Anschließend werden gesunde Tiere wieder zurück an den Platz gebracht von dem wir sie geholt haben. Kranke oder alte Tiere bleiben bei uns und wir versuchen ihnen ein schönes Zuhause zu finden. Dies ist Ihr Verdienst, liebe Spender in Deutschland. Ohne die Unterstützung könnten wir vieles nicht ermöglichen!

Hier auf Malta gibt es viele dieser „Schrottplatz-Kolonien“, in die sich Straßenhunde und auch Katzen flüchten, immer in der Hoffnung, etwas Fressbares zu finden. Die Malteser selbst sind nicht bereit, auch nur das Geringste für diese, ihre Hunde zu tun. Lieber setzt man die Welpen aus, als dass man die Tiere kastrieren lässt.

Unsere Tierschützerinnen vor Ort bemühen sich, mit Futter und Kastrationen den Tieren zu helfen. Ansonsten wären sie dem sicheren Tod ausgesetzt.

In einem reichen, sehr katholischen EU-Land!



*Wir waren den derben Sprüchen der Bauern ausgesetzt, wenn wir versuchten, sie davon zu überzeugen. Leider ist es immer noch so, dass viele Malteser denken, das Kastrieren gegen die Natur. Sie verjagten uns von ihren Höfen.*

## Helferinnen im Tierheim AAA



*Wir, das sind drei Frauen, waren jeden Tag unterwegs, um mit den Aufsehern der vielen Hunde-Kolonien zu sprechen und sie zu überzeugen, dass die Kastration von Straßentieren keine Sünde oder gar Tierquälerei ist.*

### Hier sehen Sie, wieviel wir für die Kastration bezahlen:

#### Hund weiblich 95 EUR

Medizinische Nachversorgung 25 EUR  
Nach 5 Tagen bekommen sie für 5 Tage Antibiotika, für 3 Tage Schmerzmittel. Täglich wird die Wunde gereinigt und desinfiziert.

#### Hund männlich 65 EUR

Medizinische Nachversorgung 20 EUR  
5 Tage bei uns im Tierheim, für 5 Tage Medizin

#### Katze weiblich 75 EUR

Medizinische Nachversorgung 25 EUR  
5 Tage bei uns behalten, bekommen für 5 Tage Antibiotika und für 3 Tage Schmerzmittel. Täglich wird die Wunde gereinigt und desinfiziert.

#### Katze männlich 45 EUR

Medizinische Nachversorgung 20 EUR  
5 Tage bei uns behalten, bekommen für 5 Tage Medizin.

Den Spendern in Deutschland, die uns Katzen- und Hundefutter, Kratzbäume, Spielsachen, Spot on Produkte, Plastikwannen, warme Unterlagen schicken, danken wir von Herzen!

Bitte Ihre Sachspenden senden an:  
ITG GmbH Internationale  
Spedition + Logistik  
- TIERHILFE SÜDEN MALTA -  
Eichenstr. 2  
85445 Schwaig bei München  
Tel. 0 8122 - 567-1173  
Fax 08122 - 567-1177

Wir stellen vor:  
**Unser zweites Tierheim:  
„Zweite Chance“  
mit 100 Straßenhunden**

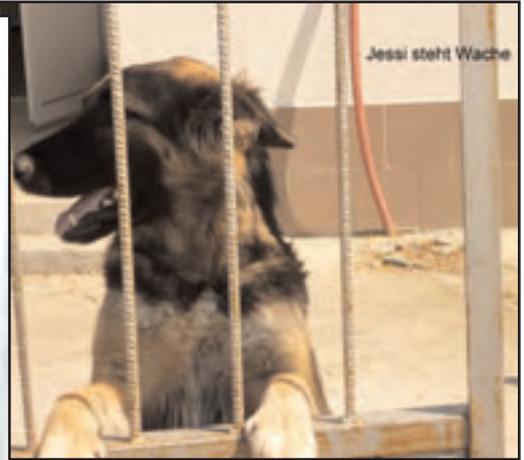
Das Tierheim „Zweite Chance“ im Stadtteil Slatina, in Sofia, das mit deutschen Spendengeldern gebaut wurde, war in erster Linie dafür gedacht, alten und kranken Straßenhunden ein Zuhause zu geben. Sie sollen ihre letzten Tage geschützt und gut versorgt hier verleben. Auf der Straße zu sterben, ist grausam. Inzwischen leben im Tierheim aber auch ganz junge Hunde, die hier groß geworden sind. Als Welpen wurden sie uns vor das Tor gelegt, in der Hoffnung, gerettet zu werden. Ihnen geht es dank Ihrer Hilfe, liebe Spender, prächtig.



Pfleger **Deana, Ljubil, Julia** mit unserer Schatzmeisterin **Heidi Pickel**.

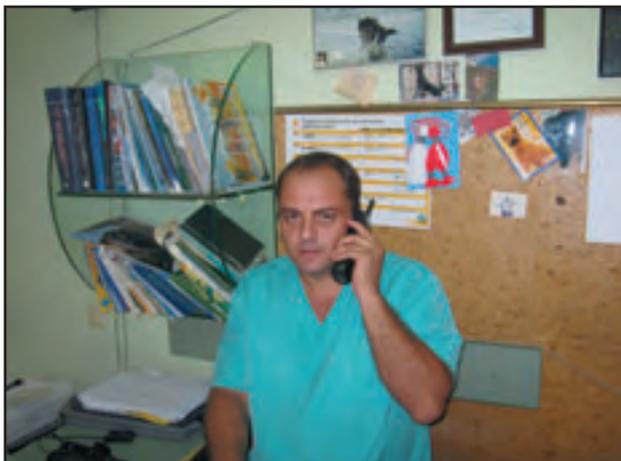


Pflegerin **Ljuba** bereitet eine kleine Behausung für zugelaufene Welpen, die vor dem Tierheim campieren, vor.

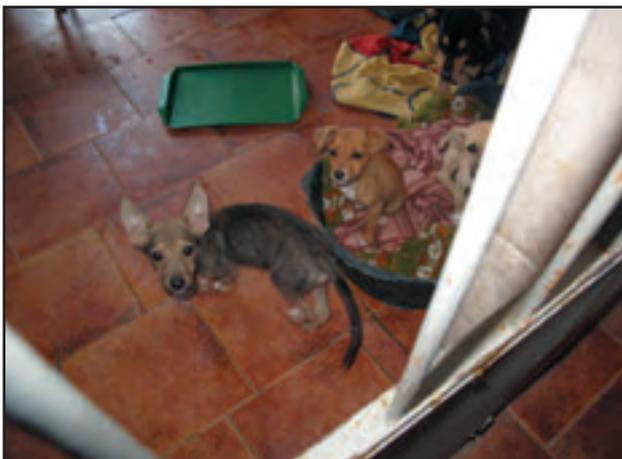


Ja, was ist denn hier los? Ich könnte hier mithelfen...oder wie?

Unser leitender Veterinär **Dr. Dimo Dimov** in der Praxis, die auch in diesem Trakt liegt.



Wir sind der Rest vom Schützenfest - erinnern Sie sich noch an uns 7 weiße Hunde?



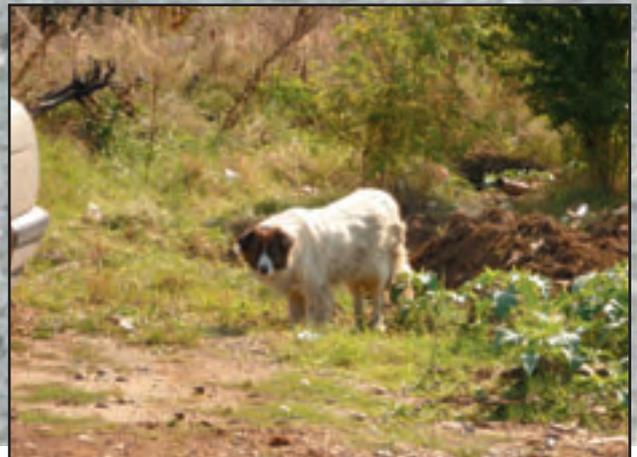
Ich würde gerne um die Welt segeln!



Versäume ich hier was? Was geht hier vor? Wie denn? Wo denn? Was denn?



**Draußen vor der Tür unseres Tierheims „Zweite Chance“ lebt eine Subkultur von Straßenhunden und wartet täglich auf ihr Futter. Es hat sich herumgesprochen, dass hier täglich gefüttert wird. Man richtet sich im Vertrauen hier ein.**



# Wir stellen vor: Unser drittes Tierheim: In Gazipasa mit 200 Straßenhunden

Unsere Verhandlungen mit der Stadt Gazipasa sind auch bis heute ohne Erfolg geblieben. Das Tierheim wird absolut nicht unterstützt.

Dies ist türkische Art, mit ihren Straßenhunden umzugehen. Fazit: Die Deutschen werden sich schon um die Tiere kümmern, ansonsten vergiften wir sie oder lassen sie verhungern.

Dies ist das schöne Urlaubsland, das wir Deutschen so lieben.

Die TIERHILFE SÜDEN übernimmt hier sämtliche Kosten. Eine schwere Aufgabe!

Wir haben uns entschlossen, Karin Klimm als ehemalige Tierheimleiterin des Tierheims „Demirtas“ auf ihre alten Tage als Tierheimleiterin und Vertraute der THS e.V. einzusetzen.

Im Weihnachtsheft werden wir einen großen Beitrag über dieses „Kummer-Tierheim“ bringen.

**Was wir brauchen.  
Worum wir dringen bitten:**

### Geld!

- **Damit** wir Hütten bauen und weiterhin Kastrationen durchführen können.
- **Damit** wir die verletzten Tiere medizinisch versorgen können.
- **Damit** wir Futter kaufen können.
- **Damit** wir die Pfleger bezahlen können und vieles mehr!

Bemerken möchten wir, dass Karin Klimm sowie der Vorstand der THS e.V. diese Aufgabe ehrenamtlich ausüben.



Sonnendach gegen die Hitze.



Nachtwächter  
**Ali**  
mit Hund  
**Barak**



**Dr. Hakan,**  
Veterinär  
vor Ort



Pfleger **Mustafa**



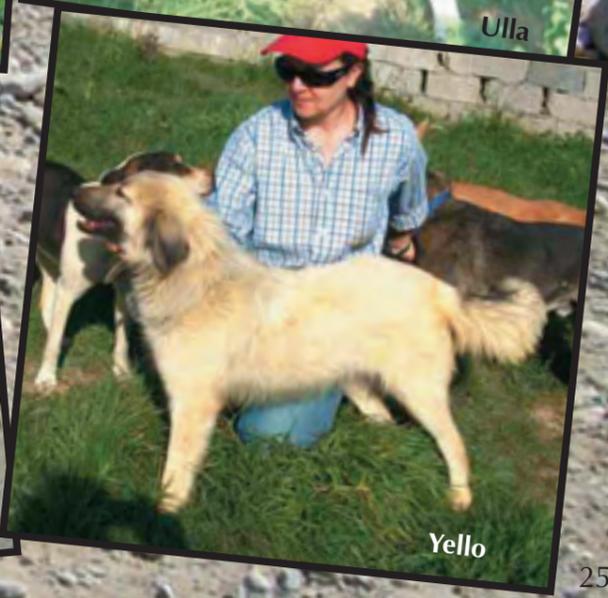
*Diese zwei Eimer mit  
Tomatensuppe spendet uns  
der Bürgermeister für 200  
Hunde und rühmt sich dabei!  
Er soll sich schämen!*



**Karin Klimm**  
Tierheimleiterin,  
mit Hund **Blanka**

**Kinder, Kinder! Wohin mit euch?**

Wir 200 Hunde wollen wenigstens einmal am Tag Futter!  
Die TIERHILFE SÜDEN und ihre Spender ermöglichten es.  
Bisher!  
**Wir wollen fressen! Helfen Sie uns bitte!**



Wir stellen vor:  
**Unser viertes Tierheim:  
Deutsches Kastrationszentrum**

Hier werden in Zusammenarbeit mit der Universität Sofia nicht nur monatlich 100 Straßenhunde kastriert, es ist auch Heimat für unvermittelbare Hunde geworden.

**Vor 10 Jahren fing alles an...**

Die TIERHILFE SÜDEN e.V. arbeitet seit zehn Jahren in Bulgarien. In der Hauptstadt Sofia, aber auch in einigen Provinzstädten. Sie war die erste ausländische Tierschutzorganisation, die den Mut hatte, in dem in der Nach-Wendezeit von 1989 entstandenen politischen und wirtschaftlichen Chaos sich beherzt dem akuten Problem der Straßenhunde anzunehmen.

**Vor der Wende gab es keine Straßenhunde?**

Als die Kommunisten ein zerrüttetes Land hinterließen, hatten die Bulgaren so schwerwiegende Probleme, dass nur wenige von ihnen ein Herz für Tiere hatten. Doch genau mit diesen Menschen begann die TIERHILFE SÜDEN e.V. in Zusammenarbeit mit der Forstwirtschaftlichen Universität von Sofia ein Projekt aufzubauen, das helfen sollte, das Problem mit den Straßenhunden zu lösen.

**Wir wenden uns an die UNI...**

Dank der Spendengelder aus Deutschland wurden im Laufe der Jahre über 20.000 Hunde und Katzen im eigens dafür gebauten Kastrationszentrum im Studentenviertel von Sofia kastriert. Es ist für die Bürger der Stadt kostenlos, hier ihr Tier kastrieren zu lassen.

**Erster Kontakt mit Menschen...**

Für zahlreiche Hunde und Katzen ist das die einzigartige Chance auf ein neues Leben – neben der medizinischen Hilfe, die sie erhalten, begegnen sie zum ersten Mal in ihrem Leben Menschen, die sie liebevoll umsorgen. Für manch ein Tier findet sich ein neues Zuhause, in Deutschland oder in der Schweiz.

Das deutsche Kastrationszentrum war und ist die erste Anlaufstelle, wenn es darum geht, einem ausgesetzten oder verletzten Tier zu helfen. Das Telefon der Leiterin **Miglena Dimitrova** läutet den ganzen Tag. Oft kommt es auch vor, dass Miglena auf ihren Fahrten durch die Stadt verstörte Hunde sieht, die sich in einem elenden Zustand befinden. Sei es, weil sie in der Familie, in der sie gelebt haben, unerwünscht sind oder ihr Herrchen verstorben ist.

**Wir sind eine feste Institution...**

Inzwischen platzt unser Kastrationszentrum aus allen Nähten und ist renovierungsbedürftig. Ihre Spenden, liebe Tierfreunde, sind nach wie vor wichtig, denn ohne sie könnten wir die vielen Tiere nicht kastrieren und mit Futter versorgen. Noch mehr Hunde würden dem schweren Los, im Großstadtdschungel unterzugehen, ausgesetzt sein.



Border Collie **Blacky** wartet auch schon.



Miglena, Leiterin, stellt uns Hund **Regi** vor.



Kann nicht mehr auf die Straße.



Warten, bis man wieder auf die Straße darf... Oder?



Hund **Koki**. Sein Frauchen starb und er landete wo? Natürlich auf der Straße.

### MÜCKEN MACHEN NICHT NUR UNS DAS LEBEN SCHWER

Neben den durch Zecken übertragenen Krankheiten haben auch die durch Mücken verursachten Erkrankungen eine stärkere Präsenz in Deutschland erlangt.

Sowohl durch die Zunahme von Reiseaktivitäten mit dem eigenen Hund ins Ausland als auch durch die stetig steigende Anzahl von Hundimporten aus süd- und osteuropäischen Ländern nach Deutschland steigt die Zahl der durch Stech- und Schmetterlingsmücken übertragenen Krankheiten an. Stechmücken übertragen die Herzwurmkrankeheit (Dirofilariose) und Schmetterlingsmücken (auch Sandmücken genannt) die viel diskutierte Leishmaniose.

### STECHMÜCKEN

kommen in Deutschland und europaweit in verschiedenen Gattungen vor. Die in Deutschland vorherrschenden Durchschnittstemperaturen verhindern aber in der Regel eine Weiterentwicklung der Mücken zu Krankheitsüberträgern.

### DIE HERZWURMKRANKHEIT (DIROFILARIOSE)

tritt in Deutschland wegen der zu niedrigen Durchschnittstemperaturen noch nicht auf. Die von den infizierten Mücken durch Stich übertragenen Vorstufen des Herzwurms entwickeln sich im Hund zu bis zu 30 cm langen Endoparasiten, die insbesondere das rechte Herz und die Lungenarterie besiedeln.

Im Verlauf der Erkrankung können sich chronischer Husten, Lungenhochdruck, Bauchwassersucht und Schocksymptome entwickeln. Die Therapie der Herzwurmkrankeheit ist problematisch, da sowohl die erwachsenen Würmer als auch deren im Blut zirkulierenden Vorstufen abgetötet werden müssen.

Dafür werden nacheinander unterschiedliche, nebenwirkungsreiche Medikamente angewendet, die oft eine Intensiv-Betreuung des Patienten erfordern; gelegentlich ist auch eine Operation erforderlich.

Zum Nachweis der Erkrankung wird überwiegend der direkte Erregernachweis der unterschiedlichen Entwicklungsstadien des Wurms durchgeführt, wobei dieser oft erst 5-6 Monate nach der Infektion mit einem Spezialtest (ELISA-Test zum Nachweis von Antigenen der erwachsenen Würmer) gelingt.

### WICHTIGE FRAGEN:

#### 1. WIE SCHÜTZEN SIE IHREN IN DEUTSCHLAND GEBORENEN HUND VOR DER HERZWURMKRANKHEIT?

- Verreisen Sie mit Ihrem Hund nicht in Länder, die durchschnittliche Außentemperaturen von mehr als 18°C haben
- Schützen Sie Ihren Hund bei Auslandsreisen durch sichere insektizide und abwehrende Präparate vor Mückenstichen (die Fachberatung dazu führt gerne Ihr behandelnder Tierarzt durch)
- Eine aufwendige Chemoprophylaxe vor, während und nach einem längeren Auslandsaufenthalt kann mit dem Hund durchgeführt werden



## 2. WORAUF SOLLTEN SIE ACHTEN, WENN SIE EINEN HUND AUS SÜDLICHEN LÄNDERN IN DEUTSCHLAND HEIMISCH MACHEN MÖCHTEN?

Eine annähernd definitive Sicherheit, dass ein Hund aus südlichen Ländern nicht an der Herzwurmkrankheit erkrankt ist oder zukünftig erkranken wird, kann nur erlangen, wer diesen Hund in seinem Heimatland mindestens 6 Monate lang monatlich mit einem sicheren Anti-Mückenpräparat (s.o.) versorgt und es nach dieser Zeit durch einen ELISA-Test auf im Blut zirkulierende Wurm-Antigene untersuchen lässt.

### SCHMETTERLINGS- /SANDMÜCKEN

sind eher in den Tropen und Subtropen verbreitet, kommen aber auch in West- und Mitteleuropa, insbesondere in den Mittelmeer-Anrainerstaaten, vor. In Deutschland werden lediglich vereinzelt Vorkommen nachgewiesen (z.B. in Südwestdeutschland), aber auch hier wird von einer sehr geringen Infektiosität der einzelnen Mücken ausgegangen.

### DIE LEISHMANIOSE

titt in Deutschland ebenfalls noch nicht auf. Durch den Stich der infizierten Mücke werden körpereigene Abwehrzellen, sogenannte Makrophagen, von den parasitisch lebenden Einzellern der Gattung *Leishmania* befallen und zerstört. Mögliche klinische Symptome sind z.B. Nieren- und Knochenmarkserkrankungen. Oft fallen Hautveränderungen an den Ohrhängern, um die Augen herum oder an Nase und Pfoten zuerst auf.

Eine frühzeitige Therapie auch klinisch unauffälliger Hunde mit dem nebenwirkungsreichen Medikament **Allopurinol 2 x täglich** über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten wird heute empfohlen. Klinisch erkrankte Hunde erhalten zusätzlich ein erst seit wenigen Jahren erhältliches Medikament mit dem Namen **Milteforan**. Es wird über 28 Tage verabreicht.

Die Behandlung verbessert die klinischen Zeichen der Erkrankung, eliminiert sie aber nicht; Rückfälle sind jederzeit möglich.

Das Tückische an der Diagnostik der Leishmaniose ist, dass ein Großteil der Hunde aus südlichen Ländern Leishmanien-Antikörper besitzt, klinisch aber nicht unbedingt erkranken muss. Andererseits kann die Zeit zwischen Infektion mit dem Zellparasiten und dem Ausbruch der Erkrankung bis zu 8 Jahre dauern! Eine sinnvolle Diagnostik sollte frühestens 3 Monate nach möglicher Infektion des Hundes durch die Ermittlung des Leishmanien-Antikörper-Titers mithilfe eines IFAT- oder ELISA-Tests durchgeführt werden.



### WICHTIGE FRAGEN:

#### 1. WIE SCHÜTZEN SIE IHREN IN DEUTSCHLAND GEBORENEN HUND VOR DER LEISHMANIOSE

- Sie verreisen mit Ihrem Hund nicht in südwesteuropäische Länder
- Sie schützen Ihren Hund bei Auslandsreisen durch sichere Präparate
- Reisen Sie möglichst nicht in der „Sandfliegen-Saison“ von Mai bis Oktober
- Einen Aufenthalt des Hundes im Freien während der Flugzeiten zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang sollten Sie vermeiden
- Der Hund sollte nicht im Freien schlafen

#### 2. WORAUF SOLLTEN SIE ACHTEN, WENN SIE EINEN HUND AUS SÜDLICHEN LÄNDERN IN DEUTSCHLAND HEIMISCH MACHEN MÖCHTEN?

Damit Sie auf der sicheren Seite sind, dass ein Hund aus südlichen Ländern keinen erhöhten Titer aufweist, verweisen wir Sie auf den ELISA-Antikörpertest. Deshalb gilt wie bereits unter der **Dirofilariose** Genanntes mit der Einschränkung, dass der Test bereits nach 3 Monaten gemacht werden kann.

### Fräulein Melli stellt sich vor...

„Hallo, Ihr Lieben, ich komme aus Sofia, Bulgarien und bin acht Jahre alt. In meinen jungen Jahren lebte ich bei einer Dame, bei der ich lernte, wie schön es ist, auf dem Schoß zu sitzen, um gestreichelt zu werden. Hier kamen einige ältere Damen bereits in den Genuss meiner Leidenschaft. Ich fühle mich dann ganz sicher, geborgen und genieße die Körperwärme. Auf den

Fotos können Sie sehen, wie uns beiden - Mensch und mir - das gut tut!  
Ach, beinahe hätte ich es vergessen: Ich bin ein kleiner rassistiger Hund, weiß, mit schwarzen Fleckchen am Ohr und Rücken, 7 Kilo leicht. Obwohl Marianne sagt, ich sei zu dick!

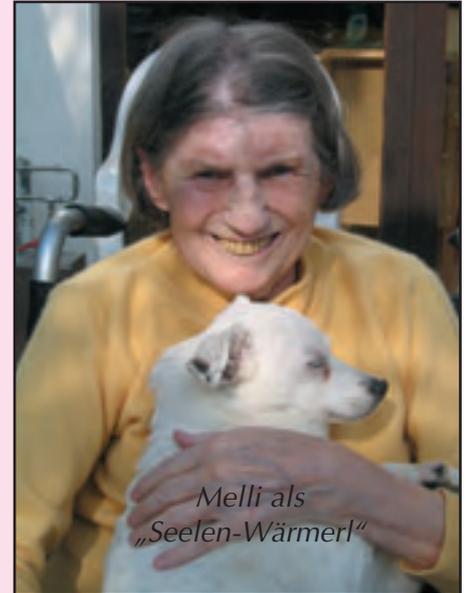


Melli macht  
Ausflug

Ich ziehe ins Seniorenheim...

Vor einigen Monaten zog ich mit Frau Marianne hier ein. Der alte gemütliche Hund „Herr Brendi“, sagte nur: „wenn’s sein muss...“! Langsam lerne ich von ihm, vor was man sich nicht zu fürchten braucht:

das Schlimmste sind Regenschirme, Stöcke, Handtaschen und Schlüsselbund, alles, was sich eignet, nach mir geworfen zu werden. Leider gehören dazu auch Bälle, Luftballons, sodass ich mich immer verstecken muss, wenn Marianne in einem Wohnbereich mit den Bewohnern Ball spielt.



Melli als  
„Seelen-Wärmer!“



Melli als  
Mittelpunkt

### Ich habe eine große Aufgabe...

Woher das kommt? Nachdem meine liebe Dame in Sofia gestorben war, hat man mich auf die Straße geworfen. Was i c h

*Der beste Psychologe der Welt  
ist ein kleiner Hund,  
der dir das  
Gesicht abschleckt*

dort erlebt habe, wünsche ich meinem ärgsten Feind nicht. Aus dieser schlimmen Lage hat mich **Frau Pickel** vom Tierschutzverein **TIERHILFE SÜDEN e.V.** gerettet. Sie begrüßt mich sogar manchmal hier und freut sich, dass es mir so gut geht. Sie besucht ihre Mutter im Behüteten Wohnbereich.

Meine rechte Pfote ist krumm, das hat mir ein Auto in Sofia zugefügt. Daher bin ich ein kleines Hinkebein. Gott sei Dank bin ich mit diesem Problem hier im Seniorenwohnpark nicht allein, Sie verstehen...!

Was ich noch nicht so gut kann wie „Herr Brendi“ ist, die Türen zu erkennen, hinter denen die Bewohner Frühstück, Mittag- oder Abendessen mit uns teilen würden, wenn’s sein müsste. Da bleibt „Herr Brendi“ so lange davor sitzen, bis endlich die Türen aufgeht. Zur Not hilft er mit einem Winseln nach. Ich habe mich also schon ganz gut eingelebt hier, freue mich, dass mich alle so nett finden. Wenn Sie mal was Warmes auf dem Schoß haben möchten, melden Sie sich bei meinem Fräulein...außer, ich wäre gerade unpässlich, als ich von einem dummen Terrier gebissen wurde.



Melli als  
Therapeutin

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Zeit – mit mir!

Ihre Melli Schleindlsperger“



Melli als  
Frau Doktor



Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts Bankleitzahl

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)  
**TIERHILFE SÜDEN e.V., München**

Konto-Nr. des Empfängers Bankleitzahl  
**26 26 900** **7 00 905 00**

Bitte deutlich schreiben!  
 Beleg wird maschinell gelesen.

bei (Kreditinstitut)  
**Sparda - Bank München - Deutschland**

WÄHRUNGSFELD UNBEDINGT AUSFÜLLEN Betrag  
**EUR**

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)  
 Adresse oder Fördernummer bitte hier:

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers 19

Schreibmaschine: normale Schreibweise!  
 Handwritten: Blockdruck in GROSSBUCHSTABEN  
 und dabei Klartext beschriften!

**Regelmäßige Zahlungen bitte per Dauerauftrag erledigen.**

Datum Unterschrift

**Bestätigung**  
 zur Vorlage beim Finanzamt

Kto-Nr. des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber  
 EUR

**DEUTSCHLAND**  
**Tierhilfe Süden e.V.**  
 Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00  
 Sparda-Bank München

IBAN: DE 97700905000002626900  
 Swift: GENODEF 1S04  
 Auftraggeber/Einzahler

**Bis 200 EUR gilt dieser Beleg als Spendenbescheinigung**

Wir sind wegen Förderung des Tieschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.  
 St.-Nr. 143 / 222 / 8061

**Unsere größte Hilfe für die Tiere, ein Dauerauftrag von Ihnen.**

-----  
 Mein Name & Adresse

-----  
 Meine Bank Mein Konto-Nr. Meine BLZ

-----  
 Mein Jahresbeitrag: EUR  monatlich  1/4 jährlich

Für **TIERHILFE SÜDEN** Kto. **26 26 900** BLZ **700 905 00** **Sparda-Bank**

-----  
 Datum Unterschrift

DEUTSCHLAND  
 DEUTSCHLAND  
 DEUTSCHLAND  
 DEUTSCHLAND  
 DEUTSCHLAND  
 DEUTSCHLAND  
 DEUTSCHLAND



**Bitte geben Sie diesen Dauerauftrag bei Ihrer Bank ab.**  
 Sie können ihn auch an uns senden, wir erledigen dann den Bankweg für Sie.  
 Ein Dauerauftrag kann jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihnen widerrufen werden.  
 Im Namen der Streuner danken wir Ihnen herzlich für Ihre großzügige Hilfe - Ihre Tierhilfe Süden e.V.

**Tierhilfe Süden e.V.**

**Wir helfen unseren vierbeinigen Freunden**  
 Hofangerstr. 82, 81735 München  
 Tel. 089 - 39 77 22 , Fax 089 - 59 99 17 75

Spenden-Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda-Bank

**E-Mail:** post@tierhilfe-sueden.de **Homepage:** www.tierhilfe-sueden.de

Wir sind durch die Bescheinigung des Finanzamtes München vom 07.09.2006 - St.-Nr. 143 / 222 / 80611 - als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den § 5 Abs. 1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig bis auf weiteres anerkannt worden. Eingetragen im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 12067, Amtsgericht München, Registergericht.

Vorsitzende: **Renate Bergander**, Schatzmeisterin: **Heidemarie Pickel**,  
 Schriftführerin: **Michaela Dittmann**

**Wir machen da weiter,  
wo andere aufgegeben haben.**

**Tierhilfe Süden e.V.**



Wir stellen vor:  
**Tierschützerin Monika Martone**  
**Vermittlerin im Dienste der Tiere und der THS e.V.**

Hier erzählen Frauen von ihrem Weg zum Tierschutz. Es ist auch eine schmerzhaft, kämpferische Zeit.

**Monika Martone**, wohnhaft in Rosbach, gelernte Industriekauffrau. Viele Jahre erfolgreiche, selbständige Geschäftsfrau und Mutter von zwei wunderbaren Kindern.

**Suche nach dem Sinn...**

Ich suchte immer etwas im Leben, um diese Welt ein klein wenig zu verbessern, damit ich nicht umsonst gelebt hätte. Dies fand ich bei einem Urlaub 2005 in der Türkei, in der Touristenstadt Alanya.

**Hilflose Seelen berühren mein Herz...**

Ich sah, wie in diesem wunderschönen Land Hunde und Katzen getreten, gequält und vergiftet werden. Sie leiden Hunger und Schmerz. In ihren Augen sah ich ihre Enttäuschung und Qual.

Als ich den Rückflug antrat und der Flieger abhob, flossen mir die Tränen herunter, weil ich diese hilflosen Seelen ihrem Schicksal überlassen musste.

In Deutschland ließ mich diese Erinnerung nicht mehr los und so flog ich später wieder in die Türkei, um zu

helfen. Ich lebte auch im Winter drei Monate hier, damit ich den hungernden und verletzten Straßentieren helfen konnte.

Erst allein. Dann lernte ich die deutsche Tierschutzorganisation TIERHILFE SÜDEN e.V. kennen, die das Städtische Tierheim „Demirtas“ in Alanya mit fast dreihundert Hunden betreut und die mir von nun an zur Seite stand.



**Vom Glück zu helfen...**

Endlich konnte ich helfen. Ich suche für diese wunderbaren Streuner in Deutschland ein Zuhause, wo sie geliebt und geachtet werden. So wie es sich für alle Lebewesen gehört.

Die Straßenhunde geben mir und vielen Menschen Glück, seelische Gesundheit und tiefe Liebe. Ich lerne dadurch gute Menschen kennen, mit denen ich bis heute noch in Freundschaft verbunden bin.

In meinem Haus, in Rosbach, leben immer mehrere dieser Hunde, die alle sozial, anhänglich und bildschön sind. Sie strotzen vor Gesundheit und Lebensfreude.

Ich kann nur jedem Menschen wünschen, dass er auch das Glück erfährt, einen so treuen Freund zu haben, einen türkischen Straßenhund.



Meine eigenen Hunde:

**Molli** aus dem Tierheim in Gazipasa, Türkei von links nach rechts:

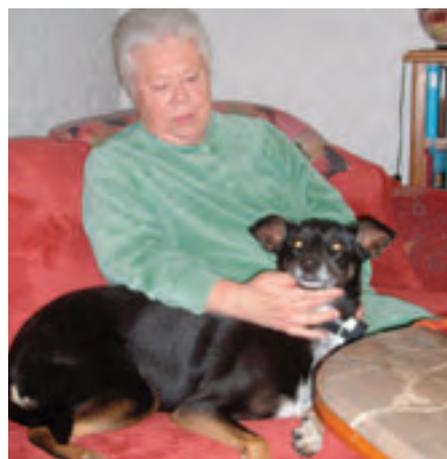
**Hund Wuschel** aus dem Tierheim „Demirtas“, Türkei.

**Hund Komtess**, die noch zur Vermittlung ist.

**Hund Kartonia**, Besitzer **Sascha Wambach**, Friedrichsdorf.

**Hunde Kartonia und Komtess**

Einer von vielen vermittelten Hunden durch **Frau Martone**. Straßenhund **Peggy** bei **Angela Stoppel** in Rosbach, mit Spitz **Jule**.



So sieht Glück aus. Mutter **Marlies Stoppel** ganz verliebt in Hund **Peggy**.

Fortsetzung nächste Seite

Ehemalige Straßenhunde zeigen ihr Glück:  
**Vom großen Glück der Rettung**

Hier sehen Sie arme Streunerchen aus unserem Tierheim „Demirtas“ in Alanya, Türkei, die ihr Glück fanden und es uns stolz zeigen. Ganz abgesehen von den glücklichen Besitzern!



*Yusuf und Schlup  
Zwei Minihunde  
haben sich gefunden*



*Hund Streuni mit Familie Hoffmann beim  
Ausflug zum Aahensee.*



*Familie Finger im Glück*



*Streuner als Luxushund:  
Picola-Julchen bei Familie Moll*



*Straßenhund Tosca in Deutschland geht  
gleich mit neuem Herrchen baden.*

*Endlich das Leben spüren und Abenteuer erleben...*



*Streuner Casper bei  
Familie Alles-Thei  
in Schötten*

*Bruder Manolito bei Frau  
Tomscheid in Kelsterbach*

**Ja, da schau her!**  
 „Streuni“ aus der Türkei als  
 Bergsteiger in den Alpen unterwegs.  
 Dank **Frau Martone aus Rosbach**  
 haben diese ehemaligen, ärmsten  
 Straßenhunde alle einen Traumplatz  
 in Deutschland bekommen.

*Glück -  
das gibt es immer wieder!*



*Hund  
Philipp mit  
seinen  
neuen  
Besitzern*

Die TIERHILFE SÜDEN e.V. bedankt sich bei allen, die einem armen Tier aus dem Ausland ein neues Zuhause geschenkt haben. Ohne ihre Hilfe wären diese Tiere dem Tode geweiht gewesen. Danke!

Ehemalige Straßenhunde zeigen ihr Glück:

# Vom großen Glück der Rettung

Was gibt es für eine größere Freude für uns Menschen, als so ein armes, herzallerliebstes Wesen zu retten. Allen diesen neuen Besitzern steht Stolz und Glück ins Gesicht geschrieben. Wir freuen uns mit ihnen und natürlich auch mit den Hunden.

Im nächsten Heft sehen Sie dann die vielen Katzen, die neue Besitzer in Deutschland fanden.



Straßenhund **Baby** bei **Frau Kattler** und ihrem Sohn in **Bad Nauheim**



Straßenhund **Goofy** bei **Frau Hauff** in **Bad Soden**



Straßenhund **Bunny** bei **Steffi Höhn** in **Butzbach-Münster**



Ehemalige Straßenhündin **Cleo** ist jetzt **Grundbesitzerin**.

Na, ja, so richtig glauben mag der kleine Streuner **Amigo** sein neues Glück noch nicht. Um so mehr strahlen seine neuen Besitzer. Schließlich bieten sie ihm alles, was ein Hundeherz begehrt. **Familie Esmerer & Rath** in **Bad Homburg** ist glücklich, einem Hund aus der Türkei geholfen zu haben. **Monika Martone und Sandra Keller** sei Dank!



Straßenhund **Jeanett** bei **Familie Deichmann** in **Rodgau**



Straßenhund **Linda** bei **Fam. Hahn** in **Klein Karben**



# Das Leben hängt an diesen Fäden

Unsere **Asja Marinova** in Sofia schreibt über einen Vorfall in der bulgarischen Stadt Vidin, im Norden des Landes, an der Donau, der typisch ist für dieses Land.

Als ich zu Freunden in die Stadt Vidin fuhr, wollten wir den Stadtpark an der Donau besuchen und sahen beim Spaziergang, wie ein weiblicher Welpen in der Sonne döste. Wir sind zu ihm gegangen, streichelten das Tier, dann zeigte es uns, dass sie Hilfe braucht. Wir waren geschockt, als wir in eine offene, entzündete Wunde auf ihrem Bauch blickten.

Daraufhin rief ich sofort in Sofia an, um eine Telefonnummer einer Tierschützerin hier in Vidin zu bekommen. Als die Frau kam, erzählte sie mir weinend, dass, seitdem die Gemeinde Vidin Kastrationen angefangen hat, viele Tiere einfach verschwunden seien. Die Tierschützer von Vidin glauben zu wissen, dass alle langsam, sehr leidend gestorben sind.

## **Was war geschehen?**

Wie es aussieht, benutzen die Veterinäre der Gemeinde Vidin keine auflösbaren Fäden, wenn sie Straßenhund kastrieren. Die Tiere werden mit einer Operationswunde, die mit nicht auflösbaren Fäden vernäht wurden in die Freiheit entlassen. Normalerweise, Sie wissen das ja, liebe Tierbesitzer, müssen Fäden nach einer Woche gezogen werden. Doch die Tiere liegen auf der Erde, die nicht auflösbaren Fäden entzündeten die Operationswunde und bilden schmerzhafteste, tödliche innere Entzündungen.

Mit der tapferen Frau aus Vidin haben wir zuerst den Welpen zum Tierarzt des Gemeinde-Kastrationszentrum gefahren um ihm zu zeigen, wie er gearbeitet hat. Dort haben wir erfahren, dass der Welpen, der die Marke-Nr. 49 am Ohr trug, am 02.08.2010 kastriert wurde.

Ich habe den Welpen einen Monat nach seiner Kastration im Park von Vidin entdeckt!

## **Keine Einsicht von den Tierärzten**

Der Tierarzt im Isolator wollte die Kleine betäuben und erneut nähen. Gott sei Dank haben wir es aber geschafft, den kranken Welpen in eine Privatpraxis zu bringen. Hier wurden alle nicht resorbierbaren Fäden herausgezogen, die Wunde gereinigt, Antibiotika und Schmerzmittel für die nächsten 10 Tage gespritzt.

## **Die Menschen werden bewusst getäuscht**

Unsere freundliche Tierschützerin aus Vidin nahm dann die Kleine bei sich zu Hause auf, obwohl sie selbst bereits sechs Straßenhunde in ihrem Haus beherbergt.

Vor einigen Tagen haben wir telefoniert - der Hündin, die inzwischen **Lucky** heißt - geht es sehr gut. Die Tierschützer in Vidin

haben ein Protestschreiben mit dem Foto des Welpen an die Gemeinde geschickt.

Es bleibt zu hoffen, dass Tiere endlich in Bulgarien mit Respekt und Verantwortung behandelt werden, schreibt Asja Marinova.

## **Unser Kommentar dazu:**

***Es ist nicht die Ahnungslosigkeit der Veterinäre. Es ist Ignoranz und Korruption. Weil auflösbare Fäden mehr kosten, man aber das Geld der Gemeinde in die eigene Tasche steckt, müssen Straßenhunde elend an ihren entzündeten Kastrationswunden zugrunde gehen. Die Gemeinde und die Tierärzte wissen genau, wie kriminell sie handeln. Es stört sie aber nicht, da sie die Tiere sowieso loswerden wollen. Der Bevölkerung und den Touristen gaukeln sie Tierschutz und Kastrationsprogramme vor. Können Sie errahnen, liebe Spender, mit welchen Problemen wir es seit 10 Jahren zu tun haben?***



Welpen Lucky gerettet

# In diesen Ländern sind wir vertreten

## BULGARIEN

Komitee zur Rettung der Tiere - Süd Filial  
Veterinärmedizinische Fakultät Sofia  
**Deutsches Kastrationszentrum**, Studenskigrad, Sofia  
**Miglina Dimitrova**, Leiterin (englisch)  
Tel. 00359 - 8887 27 514

## Tierheim „Zweite Chance“

Stadtteil Slatina, 164, Ul. „Geo Milev“, Sofia  
**Georgetta Milanova**, Koordinator (deutsch)  
Tel. 00359 - 88 88 637 65

## GRIECHENLAND

Tierschutzverein Rafina e.V.  
Ypsilatou & Simikli, 19009 Rafina  
**Herr Christofides** (deutsch)  
Tel. & Fax 0030 - 22 940 - 33 068

## ITALIEN

**Angi Fragione** (deutsch)  
Via della Rena 104, 00069 Trevignano-Roma  
Tel. & Fax 0039 - 06 - 999 72 10

**Petra Gilgert** (deutsch)  
00055 Marina di S. Nicola (Roma)  
Mobil: 0039 - 339 58 93 270

**Leonardo Cardarelli**, hilft Katzen  
Contrada Calzi, 18, 89044 LOCRI (RC)  
Tel. 0039 - 09 - 642 21 28

## MALTA

AAA - Association of Abandoned Animals  
PO Box 24, Hamrun. Malta

## TÜRKEI

Tierheim „Demirtas“ Alanya  
Tel. & Fax 0090 - 242 - 516 22 16  
**Barbara Schumacher, Barbara Zimmermann**  
Mobil: 0090 - 536 - 233 56 31 (deutsch)  
Veterinär, Dr. Celal Özkan  
Mobil ab 16 Uhr **0090 - 532 - 253 86 96**

**Hildegard Mehmetzade** (deutsch)  
Tevsikiye, Hüsrev-Gerede, Cad. No. 50/6  
Istanbul - Tevsikiye, Tel. 0090 - 212 - 261 19 58

## GRAN CANARIA - SPANIEN

**Hildegund Willwacher** (deutsch)  
Avda. de Tirajana 6, Dunatiantico Ap. 305  
35100 Playa del Inglés, Tel. 0034 - 928 77 79 18

## TIERHILFE SÜDEN e.V. DEUTSCHLAND

in Kooperation mit  
**TIERHILFE SÜDEN AUSTRIA e.V.**  
Obfrau: Sylvana Stierschneider  
Dorfstraße 18 - 3483 Wagram  
Tel. & Fax: 0043 - 27 38 - 20 089  
E-Mail: office@tierhilfe-sueden-austria.at  
Homepage: www.tierhilfe-sueden-austria.at  
**Konto: 4 109 229, BLZ 32585**  
Raiffeisenbank Region St.Pölten  
IBAN: AT893258500004109229  
Swift: RLNWATWWOBG

## Unser Dank gilt allen

**Spendern, Helfern und Mitgliedern,  
die sich hier und im Ausland um unsere  
Projekte bemüht, dafür gekämpft und  
sicher viel erreicht haben.**

**Sie helfen den ärmsten Straßentieren,  
aber auch den Menschen in diesen Ländern, die  
täglich mit diesem Tierelend leben und es  
ertragen müssen.**

## Helfen und damit Augen öffnen!

Testamente - Vorsorge treffen - Abschied nehmen

## Über das Leben hinaus Tieren helfen

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,  
wir werden sehr häufig gebeten, das Thema  
Testament aufzugreifen. Es ist ein schwieriges  
Thema, weil die Beschäftigung mit dem „Letzten  
Willen“ immer auch den Abschied beinhaltet: Von  
der Welt, von den Menschen und Tieren, die wir  
lieben, von Zielen und Wünschen.

Doch ist es ein sinnvolles, ein wichtiges Thema:  
Denn wir alle wissen, dass Tierschutz ohne seine  
großartigen Förderer zu Lebzeiten und darüber hin-  
aus nicht möglich wäre. Jeder Fortschritt, der für  
Tiere erkämpft wird, ist damit immer auch der per-  
sönliche Erfolg unserer Mitglieder und Freunde des  
Tierschutzes. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem  
Herzen danken.

Fordern Sie gerne unsere Testament-Unterlagen an:

**TIERHILFE SÜDEN e.V.**  
Hofangerstr. 82, 81735 München  
Tel. 089 - 39 77 22, Fax 089 - 59 99 17 75

## Impressum:

Herausgeber: TIERHILFE SÜDEN e.V.  
**Hofangerstr. 82, 81735 München**  
Tel. 0049 - 89 - 39 77 22  
Fax 0049 - 89 - 59 99 17 75  
E-Mail: post@tierhilfe-sueden.de  
**Homepage: www.tierhilfe-sueden.de**

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:  
Renate Bergander, Heidi Pickel

## TIERHILFE SÜDEN e.V. DEUTSCHLAND

Vorsitzende: Renate Bergander  
Schatzmeisterin: Heide-Maria Pickel  
Schriftführerin: Michaela Dittmann

**Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda-Bank**  
IBAN: DE97700905000002626900  
Swift: GENODEF1S04

Erscheinungsweise: Vierteljährlich  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Tierhilfe Süden e.V.

## Wir helfen Straßentieren



Herbstkätzchen